

Spiralornamente in stilisierte Blätter und Blüten auslaufend. Graviertes, ausgeschnittenes Schlüsselblech. Ende des XVI. Jhs.

Truhe: Braunes Holz mit lichter und dunkler Intarsia. Die Vertikalgliederung geschieht durch dreimal zwei übereinander gesetzte Postamente mit vertieften Feldern zwischen Deckplatten, die sich in Gesimse



Fig. 248 Geschnitztes Kästchen (S. 180)

fortsetzen, durch die Breitengliederung in ein Ladenpostament und ein Hauptgeschoß erfolgt. An den zwei Hauptfeldern der Vorderseite Intarsia. Rundbogen über Pilaster mit Stern und Sonne in den Zwickeln. Der Boden mit perspektivischer Pilasterung, darauf geschwelter Baluster einen Pinienzapfen zwischen zwei stilisierten Blüten tragend. Im Innern datiert 1549.

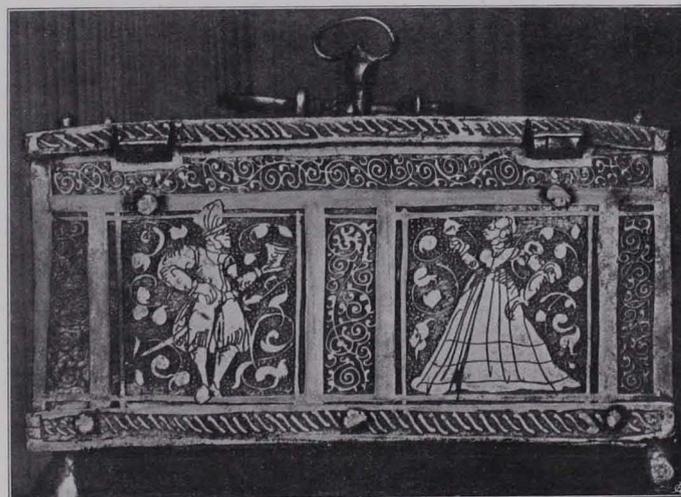


Fig. 249  
Stahlkästchen mit geätzten  
Figuren (S. 180)

Truhe, ähnlich der vorigen; in den Zwickeln Sterne; unter den Rundbogen perspektivische, einfache Architekturen. Aus derselben Zeit.

Kasten: Gelb, mit bunter Intarsia, Ladenuntersatz, Hauptteil und Aufsatz, durch Gesimse voneinander geschieden. Der Hauptteil durch drei, nach unten verjüngte Pilaster über hohen Postamenten gegliedert, in den beiden Flügeln vertiefte Rundbogennischen unter Flachgiebeln, unter den vortretenden Sohlbänken ausgeschnittener Ablauf. Die Intarsia zeigt stilisiertes Blumen- und Blattornament. Anfang des XVII. Jhs.